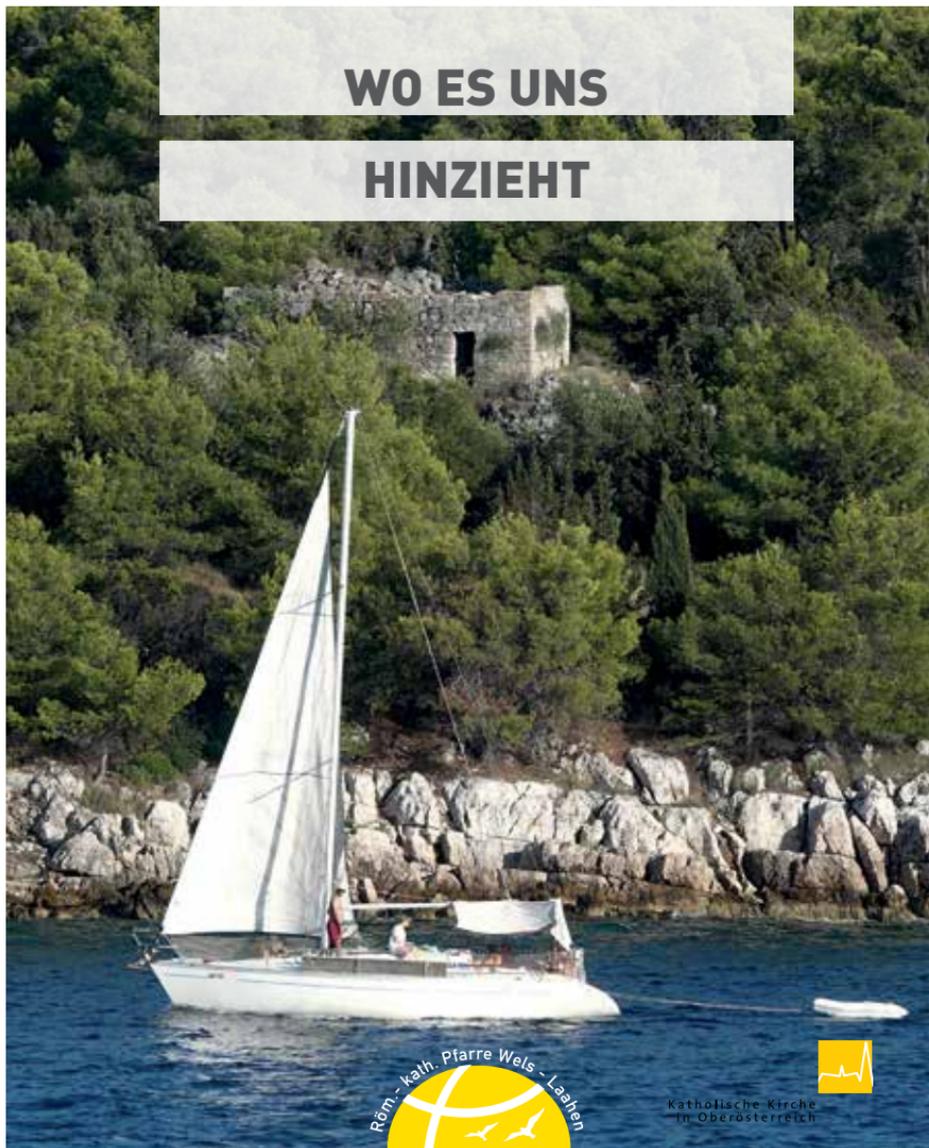


HORIZONTE

Nr. 28/3 | Juni 2024

WO ES UNS

HINZIEHT



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Geschätzte
Leserin,
geschätzter
Leser unseres
Pfarrblattes!

Um die Strecke von Wels nach Wien mit dem Auto zurückzulegen, benötigt man bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h zwei Stunden und 10 Minuten, bei 130 km/h ist die Fahrzeit mit einer Stunde und 40 Minuten um 30 Minuten kürzer. Allerdings nur, wenn die Höchstgeschwindigkeit konstant eingehalten werden kann.

Derzeit zieht es viele Menschen in die Ferne. Nach der überstandenen Pandemie werden sie sich besonders in den nächsten Wochen auf den Weg in ihre Urlaubsorte machen. Megastaus sind vorprogrammiert, und so mancher Urlaub beginnt und endet mit einer Zerreißprobe für die Nerven aller Beteiligten. Dabei sollte die Devise doch gerade im Urlaub lauten: "Oba vom Gas" und nicht noch mehr und noch schneller.

Im Sommer, mitten in der Ferienzeit, werde ich 65 Jahre alt. Nach längerem Überlegen habe ich mich entschlossen, so wie in meinem Alter vorgesehen, in der Schule in Pension zu gehen und die freiwerdenden Kapazitäten nicht einfach durch noch mehr Arbeit in der Pfarre zu füllen. Ich wechsle gleichsam von der Autobahn auf die Landstraße, und hoffe hier bei halbwegs guter Gesundheit noch eine schöne Strecke mit Ihnen allen weiterzukommen.

Künftig werde ich noch in einer zweiten Pfarre, in Krenglbach als Priester und Seelsorger tätig sein, allerdings nicht mehr in einer Leitungsfunktion. Damit möchte ich die neue Pfarrstruktur unterstützen, in der Hoffnung, dass sich dadurch auch in der Gesamtkirche schneller etwas ändert. Es kann nicht sein, dass immer weniger Menschen immer noch mehr stemmen müssen. Noch weniger kann es sein, dass jene, die bereitwillig Aufgaben in der Seelsorge und in der Pfarrleitung übernehmen, nicht mit den notwendigen Beauftragungen, bis hin zur Weihe ausgestattet werden.

Hier sind wir in der römisch-katholischen Kirche nach wie vor mit einem kaum noch reparaturfähigen Oldtimer unterwegs, um beim Bild der Straße zu bleiben.

Übrigens dauert die Fahrt mit der Bahn von Wels nach Wien eine Stunde und 40 Minuten, also ein Schnitt von 130 km/h, was mit dem Auto auch bei eklatanter Geschwindigkeitsüberschreitung in dieser Zeit nicht zu schaffen ist. Ich freue mich schon auf ein Klimaticket für Senioren. Irgendwie gehöre ich jetzt ja auch dazu.

Ihr

Anton A. Achleitner,
Pfarrprovisor

IMPRESSUM "HORIZONTE" - Informationen der Pfarre Wels - St. Franziskus;
Inhaberin, Herausgeberin: Pfarre Wels - St. Franziskus, St. Franziskus Str. 1, 4600 Wels;
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 08:00 - 11:00 Uhr; Di, Do: 17:00 - 19:00 Uhr.
Tel: 07242/64866, Fax DW -11;
E-Mail: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at,
www.stfranziskus.at,
Graphik/Layout: Ines Humer, Satz: DI [FH] Peter Rösel, Druck: direkta

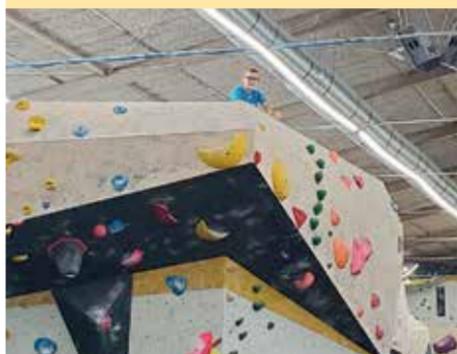
WO ZIEHT ES DICH HIN?



Wir haben Menschen aus der Pfarre gefragt, worauf sie sich im Sommer freuen und wo ihre Kraftorte liegen.

Simone:

"Die Berge sind für mich der Ort, wo ich mich im Sommer am besten erholen kann. Neue Wege beschreiten, in Bewegung die Natur genießen, mich selbst zurücknehmen, beobachten, staunen ... einfach die Gegenwart genießen!"



Leo:

"Im Sommer zieht es mich zuallererst mal weg von der Schule. Ich freue mich darauf, abzuschalten, meine Freunde zu treffen und viel Zeit draußen zu verbringen - beim Klettern oder auch beim American Football. Kaum erwarten kann ich außerdem den gemeinsamen Urlaub mit meiner Familie."



Thomas:

"In den Sommermonaten finde ich beim Mountainbiken eine Welt fernab des Alltags. Der Rhythmus der Bewegung und die Stille in der Natur stehen im Kontrast zum getakteten und fordernden Berufsleben. So kann ich Kraft schöpfen und fühle mich frei."

Sarah:

"Der Sommer ist für mich ganz sicher die Zeit der Musikfestivals. Seit Jahren sind sie für mich und meine Freunde Fix- und Treffpunkt. Nirgends sonst kann man so unkompliziert und unbeschwert Zeit mit Gleichgesinnten verbringen. Allerdings ist es anschließend oft schwierig, wieder in den Alltag zurückzufinden."



Karin Fischer + Petra Rotkopf,
Redaktionsteam

AUS UNSERER JUNGSCHEAR



Ostern. Das bedeutet für die Jungschar Kinder nicht nur Schokolade und Ferien, sondern auch Karotten und Verkleiden. Denn bei der Osteraktion gab es wieder einige Stationen, wo etwa Eierfallschirme gebastelt, Kostüme anprobiert und Gruppenleiter:innen gezeichnet wurden.

Nachtspiele wie "Schokolina" sind für viele das absolute Lager-Highlight. Leider ist 51 Wochen im Jahr kein Jungscharlager, also haben wir heuer zum ersten Mal eine Jungscharübernachtung in der Pfarre gemacht, auf welcher viel gespielt und gelacht wurde, aber verdächtig wenig geschlafen.

Auch den Jungschargottesdienst haben wir heuer ohne Probleme über die Bühne gebracht, die Kinder haben eine ganze Heimstunde lang mit unerschütterlicher Effizienz Herzen dafür gebastelt.

Man kann wieder Großes erwarten vom heurigen Jungscharlager! Das Thema heißt "Abenteuerwelten", die Location ist die Pfarre, es ist wie immer in der zweiten Ferienwoche von Sonntag bis Samstag. Und weil es den Kindern und den Leiter:innen wohl guttut, eine Nacht zuhause zu verbringen, haben wir eine kurze Pause von Mittwoch Nachmittag bis Donnerstag Früh eingeplant. Anmeldungen gibt es in den Heimstunden, bei den Gruppenleiter:innen, auf der Homepage und am Schriftenstand. Anmeldeabschluss: 1. Juli, begrenzte Teilnehmerzahl!

Florian und Johanna Eckerstorfer, Jungscharleiter:innen

NEUE MINI-LEITERIN UND MINI-AUSFLUG



Seit Mitte Mai ist unsere langjährige Ministrantin Mia Fischer bei uns neue Minileiterin. Wir freuen uns sehr, dass wir Nachwuchs im Mini-leiter:innen-Team bekommen haben.

Am Samstag 22.06. findet heuer wieder unser Miniausflug für die fleißigen Ministrant:innen statt - ein Dankeschön für die Dienste und ein erlebnisreicher, lustiger Tag, an dem wir als Gruppe zusammen sind.

Lorenz Mayer-Leidlmaier, Mini-Leiter

MENSCHEN UNSERER PFARRE



**Franz
Reiter**

60 Jahre

Verheiratet, zwei Söhne

Handelsreisender

Ich bin beruflich sehr viel unterwegs, insbesondere im Südwesten Österreichs, in Deutschland und Südtirol. Wenn ich mal Zeit zuhause verbringen kann, zieht es mich in die Natur. Kraft tanke ich dann bei einem Waldspaziergang, manchmal powere ich mich auch gerne im Fitnessstudio aus.

Energie schöpfe ich allerdings ebenso aus meiner Arbeit, weil sie mir Freude macht und ich gerne mit Menschen zu tun habe. Das ist ein Aspekt, den ich gut in die Pfarrgemeinschaft einbringen kann: Ich war von klein auf Ministrant und immer stark in die Pfarre Hl. Familie eingebunden - von der Flohmarktorganisation bis hin zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat. Auch das Theater Vogelweide durfte ich mitbegründen und bin selbst oft auf der Bühne gestanden – daran denke ich gern zurück. Mit der Pfarre St. Franziskus bin ich seit der Grundsteinlegung eng verbunden und ins Geschehen involviert, umso mehr, seitdem meine Ehefrau Eva im Pfarrsekretariat arbeitet. Ich packe gerne mit an, egal, ob beim Kirchenputz oder hinter der Bar.

Was mir dabei besonders gefällt, ist, dass in St. Franziskus so ein wertschätzender Umgang miteinander gepflegt wird und keine Unterschiede gemacht

werden – jede und jeder ist willkommen. Diese Offenheit ist auch in den Themen spürbar, mit denen wir uns auseinandersetzen. Sie bilden das Leben und die Gesellschaft in ihrer Vielfalt und Vielschichtigkeit ab und bekommen hier Raum für Diskussion - wertfrei und aufgeschlossen. Das beeindruckt mich sehr. Diese Qualität gilt es zu bewahren - auch hinsichtlich der Neuausrichtung der Pfarre(n). Dazu fällt mir ein Zitat von unserem ehemaligen Pfarrer Johann Bachmair ein, der meinte: "Eine Kirche, die den Menschen nicht beim Leben hilft, hat keinen Sinn." Ich glaube, wir sind schon auf einem guten Weg, allerdings wird es zukünftig wohl noch einiges an Umdenken in der Kirche benötigen, beispielsweise hinsichtlich der Gleichstellung von Mann und Frau.

Was es dafür braucht? Engagement, ein breit aufgestelltes Angebot, was Kirche alles sein kann und sein will, und Vertrauen - in die Gemeinschaft, in Zukunft, in Gott: Nicht erst nach meinem Herzinfarkt oder auch so manch turbulenter Situation auf der Straße während meiner Dienstreisen vertraue ich darauf, dass da jemand oder etwas ist, das jeden Tag auf mich aufpasst.

Karin Fischer,
Redaktionsteam

MAIBAUMFEST IN ST. FRANZISKUS



Bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein konnten wir am Sonntag, den 28. April, nach dem Gottesdienst unseren Maibaum, gespendet von Peter Hofmair, aufstellen - mit tatkräftiger Hilfe von Josef Stinglmayr und Klaus Fuchsberger. Unser Bar-Team und viele freiwillige Helferinnen und Helfer versorgten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die es sich auf der Pfarrwiese gemütlich machten und sich die Speisen vom Grill und die kühlen Getränke schmecken ließen. Auch in der Kaffeebar blieben angesichts der zahlreichen Kuchen und Süßigkeiten keine Wünsche offen. Während die Kinder unermüdlich den Maibaum bis zur Glocke hinaufkraxelten, sorgte die Bier-Brezn-Musi musikalisch für Stimmung. Herzlichen Dank allen Beteiligten für einen rundum stimmungsvollen Start in den Monat Mai.

Karin Fischer, Redaktionsteam

LESEPASS AM BÜCHERFLOHMARKT



Im April war auch heuer wieder Bücher-Zeit in St. Franziskus. Im Rahmen des mittlerweile schon sehr bekannten und beliebten Bücherflohmarktes zu Gunsten der Pfarre gab es zwei Wochen lang jede Menge zu tun. Bücher, Zeitschriften, CDs und LPs wurden angeliefert, sortiert, kategorisiert und danach übersichtlich und ansprechend präsentiert. An den Flohmarkttagen wurden wir von Mitarbeiterinnen des Barteams mit ausgezeichneten Kuchen und Kaffee verköstigt und so manche:r Besucher:in und drehte nach dieser Stärkung eine weitere Runde, um noch mehr Bücherschätze zu erstehen. Es ist immer eine Freude mitzuerleben, wenn die vielen Buchliebhaber:innen, die uns beehren, auf ihre Kosten kommen und sogar das eine oder andere lang gesuchte Exemplar finden.

Irene Fischer, Bücherflohmarkt-Team



Bei uns ist der Mensch im Mittelpunkt! Ich glaube, die erste Frage, die sich bei jeder Entscheidung stellt, ist: "Was braucht der Mensch?" Die Bibel – richtig gedeutet – schenkt Orientierung, wie wir Kirche leben und gestalten dürfen und können. Auch für die persönliche Lebensführung ist sie der Lebensratgeber. In Jesus Christus haben wir ein Vorbild, dem wir ebenso im persönlichen und kirchlichen Bereich nachfolgen dürfen.

Gerade christliches Leben ist davon getragen, vertrauensvoll zu glauben und zu hoffen. Wenn ich mich auf den Willen Gottes einlasse, weiß ich mich von seinem Geist begleitet, behütet und beschützt. Er ist es auch, der uns antreibt, bewegt und uns mutig sein lässt, sich in neue Welten hineinzulassen, sich auf die Lebensrealität der Menschen einzulassen, ohne dabei die Werte der christlichen Kirche zu verraten, diese zu verwässern, oder dem Zeitgeist gemäß zu verbiegen. Ich – und ich glaube, da bin ich nicht allein – wünsche mir nicht einfach eine "Feel-well"-Kirche, sondern eine, die – so abgedroschen das klingen mag – tatsächlich und in erster Linie für die Menschen da ist, und gerade und im Besonderen dann, wenn ihr Leben eben nicht so rosig läuft.

Abgesehen davon, dass Kirche es nie leicht hatte und trotzdem seit über 2000 Jahren besteht, meine ich, dürfen wir nicht dem allgemeinen Pessimismus und

der Prokrastination verfallen, im Gegenteil: Nicht zurückblicken, sondern aufblicken!

Ich bemühe den berühmten Satz von Martin Luther King: "I have a dream!"

Ich träume von einer Kirche, die nahe bei den Menschen ist.

Die selbst so für die befreiende, gute Botschaft unseres Glaubens brennt, dass es die Menschen neugierig macht, anzieht und ansteckt.

Die – aufbauend auf ein ehrliches, offenes Hinsehen auf die Nöte der Menschen und ihre eigenen – erkennt, wo Umbrüche und Veränderungen zuversichtlich und mit gestalterischem Tatendrang angegangen werden müssen, weil sie dazu berufen ist, den Menschen dienlich und hilfreich zu sein.

Ich durfte in meinem Leben schon oft die unglaublichsten positivsten Wendungen durch den Geist Gottes erleben, darum fällt es mir immer leichter, mich mit heiterer Gelassenheit auf seine Richtungsweisungen zu verlassen.

Es ist bei uns so wunderbarer Aufbruchgeist vorhanden, dass der Übergang vom Dekanat zur Pfarre Neu bestimmt gut gestaltet wird, und dieser Weg mit großer Entschlossenheit gewagt wird.

Gertrud Scharinger,
Pastorale Mitarbeiterin

Kinderkreuzweg am Karfreitag:

In Vorbereitung auf das Osterfest gab es auch für die Kleinsten am 29.03. einen ganz besonderen Kinderkreuzweg. Auf kindgerechte Weise wurde an unterschiedlichen Stationen am Pfarrgelände die Geschichte vom Leiden Jesu erzählt, das Brot geteilt, gebastelt und auch das Kreuz gemeinsam getragen.



Von der Nacht in den Tag - Ostern feiern:

Die Feier der Osternacht begannen wir in der Dunkelheit um 05:00 Uhr früh, mit einem Gottesdienst voller alter Symbole (Feuer, Wasser, Licht), Texte und Verbindungen ins Heute. Diese Osterstimmung des Aufbruchs ins neue Leben war auch beim anschließenden gemeinsamen Osterfrühstück in den Pfarrräumen spürbar.



Kfb- Abend "Pfarrerinnen":

Esther Handschin, Elizabeth Morgan-Bukovics und Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer gaben Einblicke in die geschichtliche Entwicklung der drei christlichen Kirchen und in ihren Arbeitsalltag als Frauen in kirchlichen Leitungspositionen - eine informative, kurzweilige und bereichernde Veranstaltung.



Erste Kommunion in drei Feiern:

In einer großen Gemeinschaft Gottesdienst feiern - Jesus Christus im Brot der Eucharistie nahekommen - im Mittelpunkt eines Feier-Tages stehen - in der Tischgruppe dieses große Fest erleben. 23 Kinder bereiteten sich auf ihre Erste Kommunion vor, begleitet von ihren Tischmüttern und dem Tischvater.



Firmung 2024:

Acht Firmlinge machten sich auf den Weg. Was es heißt, Christ:in zu sein, wurde aus verschiedensten Blickwinkeln erlebt, unter anderem beim Social Cooking, Meditieren und Pilgern. Am 26.04. spendete Michael Münzner den Firmkandidat:innen das Sakrament der Firmung im Beisein von Familie und Pfarrgemeinde.



Frauen mit Heiliger Geistkraft:

Wie berührend und zugleich spannend es sein kann, in die Welt der Bibel einzutauchen, konnte am 13.05. bei der Frauenrunde mit der Methode Bibliodrama erlebt werden. Die Geistkraft Gottes und ihr belebendes Wirken in Menschen standen dabei im Zentrum.

Caritas-Gstanzlsingen:

Mit einer humorvollen "Gstanzl-Roas" wurden – zusätzlich zur traditionellen Haussammlung – auch heuer wieder Bewohner:innen unserer Pfarre zum Lächeln und Spenden animiert. Herzlichen Dank für die überwiegend nette Aufnahme sowie die finanzielle Unterstützung von Oberösterreichern:innen in Not.

Maiandacht:

Eine sehr stimmige Feier war unsere Maiandacht bei der schon 1904 errichteten "Kirchweg Kapelle" in Wimpassing. Ein perfekter Ort dafür. In bewährter Weise von Anton geleitet, freuten sich viele Besucher:innen darüber. Dankenswerterweise hat die musikalische Begleitung wieder Silvia Lehner übernommen.

Kraftquelle zum Geist von Pfingsten & AnfängerGeist:

Wir haben uns vom neugierigen AnfängerGeist bewegen lassen, um aufzubrechen, wahrzunehmen, um uns ihm hinzugeben. Dank der Zusammenarbeit mit dem engagierten ehrenamtlichen Team konnten wir eine besondere, außergewöhnliche Kraftquelle-Wortgottesfeier am Pfingstmontag erleben.

Bewährt – Anders Fronleichnam feiern:

Gemeinsam haben wir im Haus Vogelweide- Laahen den Gottesdienst gefeiert. Alle waren eingeladen, miteinander ein Blumenmandala zu legen. Anschließend sind wir in einer Prozession zum Labyrinth in den Pfarrgarten gegangen, um dort den Segen in alle vier Himmelsrichtungen zu erbitten.

AUS DEM PGR



Pfarrgemeinderat

In der PGR-Sitzung vom 17.04.2024 hatten wir gleich zwei Personen zu Gast: Zunächst hat uns Maria Dünzinger das Barteam vorgestellt und über dessen Leistungen berichtet. Und dies ist beeindruckend: Denn neben den 63 Bardiensten nach den Gottesdiensten müssen noch zusätzliche Veranstaltungen (Maibaumfest, Franziskusfeuer etc.) sowie die Vermietungen (Taufen, Hochzeiten, Feste, Begräbnisse etc.) bewältigt werden. Herzlichen

Dank an das Barteam für euer Engagement und an Maria dafür, dass sie als Leiterin die Verantwortung übernimmt! Übrigens heißt das Barteam neue Mitarbeiter:innen immer gerne willkommen! Danach besuchte uns Birgit Krenn als Leiterin der Kernzone Wels. Auch sie stellte kurz die Einrichtung und ihre Angebote vor. Schwerpunkte sind neben der Schulpastoral noch die Firmvorbereitung und die vernetzende Jugendarbeit. Wir freuen uns schon auf eine gute Zusammenarbeit!

Erik Hohensinner, PGR-Obmann

AUF DEM WEG VOM DEKANAT ZUR PFARRE



lichen Seelsorger:innen (Priester und Laien), die im Herbst in den Pfarren tätig sind, um gemeinsam die Zuständigkeiten und Aufgaben

Am 24. und 25.04. trafen sich im Bildungshaus Schloss Puchberg die Dienst-

vorgesetzten mit den hauptamtlichen

zu besprechen und beschließen. In St. Franziskus wird Anton Achleitner als Priester bleiben, Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer als Seelsorgerin (wenn auch in reduziertem Ausmaß), Gertrud Scharinger für ein weiteres Jahr in Ausbildung, Johanna Strasser-Lötsch für Begräbnisse und Taufen.

Am 08.06. wurde in Bad Schallerbach die Arbeit am Pastoral-Konzept aufgenommen – es wird als Leitfaden für die Arbeit in den nächsten 7 - 10 Jahren dienen.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, leitende Seelsorgerin

ERHOLUNGSTAGE FÜR PFLEGENDE UND GEPFLEGT



im Kurhaus der Marienschwestern, gemeinsam mit dem/der Pflegebedürftigen oder auch

Die Caritas Oberösterreich organisiert im Kurhaus Bad Kreuzen einen erholsamen Urlaub - einige Genusstage

alleine, von 22.-26.07.2024.

- Zeit für sich haben und neue Kraft schöpfen
- Entspannung für Körper, Geist und Seele
- Hallenbad und Sauna
- Ausflüge und Natur genießen
- Austausch und neue Impulse
- bei Bedarf Unterstützung bei der Pflege und Betreuung des/der Angehörigen

Nähere Infos:

www.pflegende-angehoerige.or.at,
0676 / 87762446

Eva Reiter, Pfarrsekretärin



ST.FRANZISKUS STEHT IN FLAMMEN ...

... aber nur **am 22. Juni ab 18:00 Uhr** beim traditionellen **Franziskusfeuer**. Keine Sorge, auch wenn die Band "Paar Excellence" und die Trommler:innengruppe "UR-Drummer" gehörig einheizen werden, bevor das große Feuer entzündet wird, so ist auch für Abkühlung gesorgt: An den verschiedenen Bars gibt es kühle Getränke und auch köstliche Speisen zu genießen. Die Feuerwehr mit der Kübelspritze und einem großen Feuerwehrwagen, der erforscht werden darf, ist nur eine der tollen Attraktionen des Kinderprogramms. Die Jungschar hat auch heuer wieder einen Kinderpass vorbereitet mit zahlreichen Spielen, einem Kinderlagerfeuer zum Knackergrillen am Hügel und der Gelegenheit, einer Märchenzählerin zu lauschen.

Das Franziskusfeuer ist immer eine wunderbare Gelegenheit, einen gemütlichen Abend in schönem Ambiente mit netten Menschen zu verbringen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher:innen - und auch auf Helfer:innen, die sich mittels QR-Code eintragen!!

Irene Fischer, Franziskusfeuer-Team



EIN SEGEN FÜR TIERE

Haustiere sind für viele Menschen liebe Gefährten des Alltags, Spielkameraden, Tröster, Helfer und Wesen, um die man sich kümmern kann. Sie bringen Freude und Leben in den Alltag. Wenn Sie für sich und ihr Tier einen Segen erhalten möchten, dann kommen Sie zum **Freiluft-Gottesdienst mit Tiersegnung am Sonntag, den 23.06. um 09:30 Uhr**, in den Garten der Kirche! Ob Schildkröte, Katze, Hamster oder Hund – Sie sind gemeinsam willkommen.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, leitende Seelsorgerin



KRÄUTERSEGNUNG ZU MARIA HIMMELFAHRT

Schon Sebastian Kneipp meint: "Die Natur ist die beste Apotheke". Vieles von dem, was wir für unsere Gesundheit an Leib und Seele brauchen, ist auf einer bunten Sommerwiese oder im Wald zu finden. **Am 15. 08. um 9:30 Uhr** bringen wir einen Teil davon in unsere Kirche, und beten um den Segen für uns alle und die Schöpfung die uns umgibt. Wir laden herzlich dazu ein, einen Strauß duftender Kräuter mit nach Hause zu nehmen.

Anton A. Achleitner, Pfarrprovisor

SPARKASSE 
Oberösterreich

Engagiert für eine
lebenswerte Zukunft.



Michael Zach
Individualbetreuer
Filiale Gartenstadt
Wimpassingerstraße 48
T 05 0100 - 44693

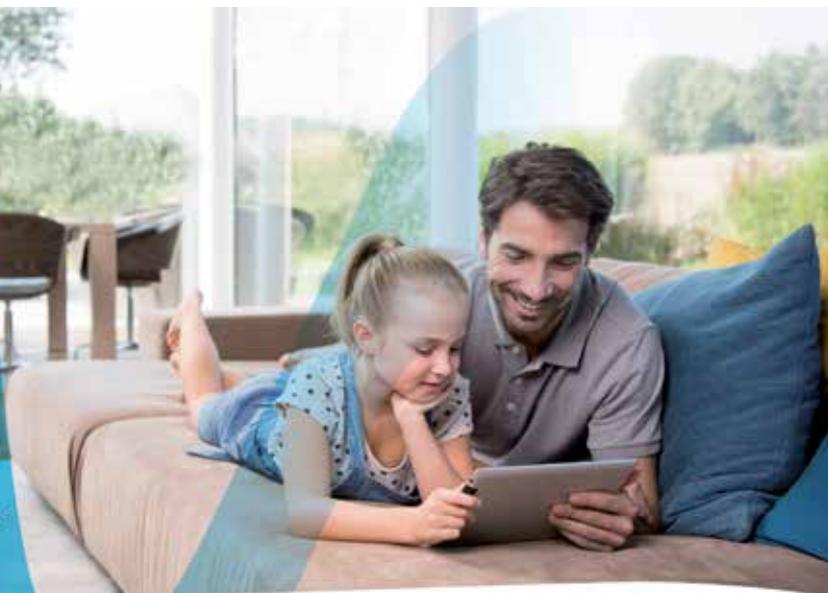


www.sparkasse-ooe.at



Einmal
alles.

Strom
Gas
Wärme
Wasser
Abwasser
Elektrotechnik
Haustechnik
Solar



Voller Energie für morgen: eww.at

eww
Gruppe

MUSIK AUF DER VERANDA 2024 - KONZERTVORSCHAU



Sommerabende genießen mit Live-Musik und Kulinarik! Freiwillige Spenden erbeten.

Mi. 03.07.2024, 19:30 Uhr **Mandolinenorchester Wels**

Seit 1948 sind die Mandolinen aus dem Welser Kulturbetrieb nicht wegzudenken! Mit klassischen und eingängigen Melodien überraschen sie immer wieder ihre Gäste. Freuen Sie sich auf diesen schon selten zu hörenden Sound!



Mi. 10.07.2024, 19:30 Uhr **SiLaSo**

Franz & Whitney, Georg Friedrich & Edda und andere lassen ihre Lieder und Songs erklingen. Das Geschwister-Trio Simon, Laura und Sophie Helm, seit frühester Kindheit mit Musik und besonders mit Gesang verbunden, freut sich darauf, ein kunterbuntes Programm von Klassik bis Pop darzubieten. Unterstützt werden sie dabei von Fabia Grabmair am Klavier.



Mi. 17.07.2024, 19:30 Uhr **Secondhand Mixtape**

Pop/Rock Acoustic-Cover Duo: Lukas Greifeneder und Andrea Lemmer, Gesang und Gitarre; Ursula Prager: Sprecherin
Ein dynamisches Duo mit den besten Hits von den 70ern bis heute, von Linkin Park bis Madonna, begleitet von Texten.



Mi. 28.08.2024, 19:30 Uhr **Trio Landerl Schaller Bielefeld** **"Kreisverkehr"**

Das Trio begeistert mit Liedern aus dem Leben zum Zuhören, Lachen, Nachdenken. Witzig, schräg und berührend. Musikalisch zwischen Pop, Chanson & Singer/Songwriter angesiedelt, bieten die drei Musiker:innen ein Konzert mit großem persönlichem Wiedererkennungswert, bei dem für jede:n was dabei ist. Peter Andreas Landerl - Gesang, Raphael Schaller: Gitarre & Percussion & Gesang, Katja Bielefeld - Piano

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, leitende Seelsorgerin

PERSÖNLICHES

Getauft wurde:

Baumgartner Elisa Isabella
Baumgartner Ella Andrea
Biereder Benjamin
Egger Valentin Felix
Firnschrott Matthias
Hamader Klara Rosa

Hanis Jana Mila
Hochreiner Lena
Lischka-Frisu Theo
Schmidseder Fiona
Schuhmeier-Litschauer Konrad Théoden
Spiller Isela Monserrat
Stöger Alexander

Geheiratet haben:

Daniel Keinrath und Karin Hamedinger
Georg Lanzl und Birgit Hunyar

Wir trauern um:

Fuchsberger Johanna
Hammerschmied Manfred
Dr. Hochreiter Karl Franz

Höglinger Stefan Karl Wilhelm
Nowak Karin Anna
Offenbecher Heinrich-Thomas
Winklmeier Wilhelm

FERIENBETREUUNG BEI DER GUTE LAUNE FERIENWOCHE



Von 08.07. - 12.07.2024 (Woche 1) und 22.07. - 26.07.2024 (Woche 2) findet täglich zwischen 8:00 und 14:00 Uhr ein großartiges Ferienprogramm für alle Kinder ab 6 Jahren statt - frisch zubereitete Jause und Mittagessen sowie Obst und Getränke inklusive. Hier ist garantiert für jede und jeden was dabei: verschiedene Kreativworkshops, Werken mit Holz und Papier, Spielen im Garten, gemeinsames Kochen oder auch Abkühlen bei der Wasserrutsche lassen keine Langeweile aufkommen.

Wo: Pfarre St. Franziskus

Kosten pro Woche: €155,-

Anmeldung: Sandra Wogawa
Tel. 0680 3136173 oder sandra-wogawa@gmx.at

Sandra Wogawa, Leitung Ferienwoche



NACHHALTIG REISEN



Sicherlich sind Sie schon dabei, Ihren kommenden Urlaub zu planen. Nachdem das Thema Klima uns alle beschäftigt, sind auch beim Verreisen einige Überlegungen anzustellen.

Schon die Auswahl des Ziels spielt eine Rolle (das Gute liegt oft so nah). Was ist klimaneutraler: Auto vollbeladen, Zug, Flugzeug? (CO₂-Rechner). In meinem Bekanntenkreis werden Diskussionen geführt: "Ich esse kein Fleisch mehr, deswegen darf ich fliegen." Kommt Ihnen das bekannt vor?

Mir erscheint es wichtiger, sich selbst zu reflektieren. Wohin geht es? Wie komme ich dorthin? Nachhaltig wohnen? Sich naturnah verhalten und ökologisch essen. Eventuell eine Kompensation? Ich wünsche Ihnen auf jeden Fall eine wunderschöne Auszeit.

<https://www.greenpeace.de/engagieren/nachhaltiger-leben/fuenf-tipps-nachhaltigen-urlaub>

Margit Auinger,
FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

Mi., 19.06., 19:30 Uhr:

Treff junger Frauen "Was glaubt du?" - Jahresrückblick

Sa., 22.06., 18:00 Uhr:

Franziskusfeuer (siehe S.11)

So., 23.06., 09:30 Uhr:

Gottesdienst mit Tiersegnung (siehe S. 11)

So., 23.06., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Heilsam Berühren**

Mi., 26.06., 09:00 - 11:00 Uhr:

Stillgruppe für Mütter mit Babys

Di., 02.07., 19:00 Uhr:

Grill - und Filmabend der Männer

Mi., 03.07., 18:00 Uhr:

Mutmach-Gruppe Krebs

Mi., 03.07., 19:30 Uhr:

Musik auf der Veranda - "Mandolinenorchester Wels" (siehe S. 13)

So., 07.07., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Literarisch-Künstlerische Feier** mit Kohelet 3

Mi., 10.07., 19:30 Uhr:

Musik auf der Veranda - "Silaso - Kunterbuntes Programm, von Klassik bis Populärmusik" (siehe S. 13)

Mo., 08.07. - Fr., 12.07.:

"Gute Laune Ferienwoche 1" (siehe S. 14)

So., 14.07. - Sa., 20.07.:

Jungscharlager in der Pfarre (siehe S. 4)

Mi., 17.07., 19:30 Uhr:

Musik auf der Veranda - "Secondhand Mixtape" (siehe S. 13)

Mo., 22.07. - Fr., 26.07.:

"Gute Laune Ferienwoche 2" (siehe S. 14)

So., 28.07., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Heilsam Berühren**

Mi., 07.08., 18:00 Uhr:

Mutmach-Gruppe Krebs

Do., 15.08., 09:30 Uhr:

Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung (siehe S. 11)

So., 25.08., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Heilsam Berühren**

Mi., 28.08., 19:30 Uhr:

Musik auf der Veranda Trio Landerl Schaller Bielefeld - "Kreisverkehr" (siehe S. 13)

Sonn- und Feiertagsgottesdienste: 09:30 Uhr

In den **geraden Wochen** ist **mittwochs um 19:00 Uhr Vesper**, in den **ungeraden Wochen Meditation**.

Im **Juli und August entfallen** die Vesper und die Meditation.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 08:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17:00 bis 19:00 Uhr; Telefon: 07242/64866

Bürozeiten im Juli und August: Montag und Freitag von 09:00 bis 11:00 Uhr

FRANZISKUS FEUER WELS-LAAHEN

SAMSTAG: AB 18.00 UHR

22|06|24

HIGHLIGHTS

Live Musik "Paar Excellence"

Trommler:innengruppe "UrDrummer"

Märchenerzählen im Weidenhaus

Kinderprogramm

St. Franziskus-Straße 1
Wels-Laahen



Infos unter 07242 64866
www.stfranziskus.at